

- ~ **Kurse im Wintersemester 2024-25**
- ~ **Fotoseminare Frankreich**
- ~ **Aktueller Stand Kurse Sommersemester 2024**
- ~ **Ausstellungen + Jeff Wall in München**
- ~ **verschiedenes**
- ~ **Aus meinem Bücherregal**

Liebe Fotofreund:innen,

noch ist Winter doch die Temperaturen lassen die Aussicht auf Frühjahr und Sommer schon zu, ganz besonders wenn es sich um Fotokurse handelt ;-). Heute bekommt Ihr etwas „Nahrung“ dazu, u.a. meine Kurse im Herbst-Winter 2024-25 sowie zum aktuellen Stand meiner Fotoseminare Provence und Burgund. Seit dem 1. Februar sind meine Kurse für das Sommersemester bei **MVHS** und **VHS-Nord** online buchbar; die Fotoseminare schon länger über **meine Webseite** oder über die **Dinkel Akademie**.

Wer vorletzten Dienstag bei Jeff Walls Vortrag im Lehnbachhaus war wird mir zustimmen, dass wir hier in München ganz gut aufgestellt sind was spannende Ausstellungen und Kunstevents betrifft: ein paar Tipps dazu gibt es im zweiten Teil des Letters.

Eine neue „Rubrik“ führe ich ab diesem Newsletter ein: Buch Präsentationen (keine Abhandlungen) zum Thema Fotografie; dabei alles Mögliche außer Technik ;-). Heute macht Paul Theroux den Anfang mit „Orlando oder die Liebe zur Fotografie“.

Ganz am Schluss zwei Hinweise in eigener Sache, aus der Not heraus.

Viel Spaß beim Durchlesen!
Euer Gérard

~~~~~

## ~ **Kurse im Wintersemester 2024-25**

Im Wintersemester 24-25 wird mein Angebot bei der VHS unverändert bleiben bis auf ein paar Anpassungen: bei der VHS-Nord wird es beim Kurs „Der Fotografische Essay“ einen Termin mehr geben; damit wird der 2. Kurstag etwas entspannt und es gibt mehr Zeit um die Ergebnisse zu begutachten. Den Kurs „Blickwechsel“ habe ich aus dem Programm genommen, wie angekündigt werde ich ihn privat anbieten.

Bei der MVHS wird das Angebot an analogen Kursen sehr gut angenommen: meine Kurse im gerade abgelaufenen Semester haben alle stattgefunden, das Analoge ist gerade in aller Munde, wie schön! Daher bin ich zuversichtlich für das WiS.

Termine für das WiS 24-25 kann ich noch nicht weitergeben (obwohl ich sie für mich bereits festgelegt habe) da sie erst von der VHS angenommen werden müssen: sollte es aber konkrete Fragen zu Terminen von einem bestimmten Kurs geben dann könnt Ihr gerne fragen.



prophotographie

Gérard Pleynet  
Fotograf

089 | 4482574

prophotographie@posteo.de  
www.prophotographie.net

Für Fotoaufträge:  
www.imaginphoto.de



Workshop Haus Buchenried

~~~~~

~ Noch ein Wort zum „Kursangebot privat“ wie im letzten Newsletter angekündigt

Es bleibt dabei, es wird ein Programm kommen mit einem Mix aus technisch basierten Kursen die spielerisch vermittelt werden (dabei auch analoge Fotografie (ev. Großformat) und andere eher experimentell..., künstlerisch orientierte- und Projektbezogene Kurse (u.a. dem Kurs „Blick:wechsel“ siehe Vorwort, Workshops, Kurz-Exkursionen, Studioarbeit... Details siehe Newsletter 11.2023)

Allerdings verzögert sich der Start etwas aus dem Grund den Ihr im vorletzten Punkt weiter unten lesen könnt (Umzug), leider. Ich halte Euch auf dem Laufenden.

~~~~~

## ~ Fotoseminare Frankreich 2024

Wie bereits im letzten Newsletter gemeldet können beide Seminare in Frankreich stattfinden in diesem Jahr, auch das im Burgund. Bisherige Kontakte mit der neuen Eigentümerin sind sehr gut und konstruktiv gelaufen, eine schöne Zusammenarbeit bahnt sich an. Silvia will die Seminarstätte und das Programm in gleicher Form weiterführen, mit dem gleichen Geist und Einsatz. Darüber hinaus wird sie das ganze Areal etwas aufpeppen in Bezug auf Technik, Ausstattung, Komfort... Die Arbeiten sind bereits im Gange wie ich hörte. Ich bekomme auch einen **zusätzlichen Workshop**, diesmal im regulären Programm der Dystilerie, **siehe hier**.

Hier die Termine, es gibt zur Zeit noch Plätze in beiden Seminaren:

. Provence 26.05 bis 01. 06. 2024

. Bourgogne 08.09 bis 14.09.2024

**Hier geht es zu den Kursdetails und Anmeldeunterlagen**

~~~~~

~ Ausstellungen

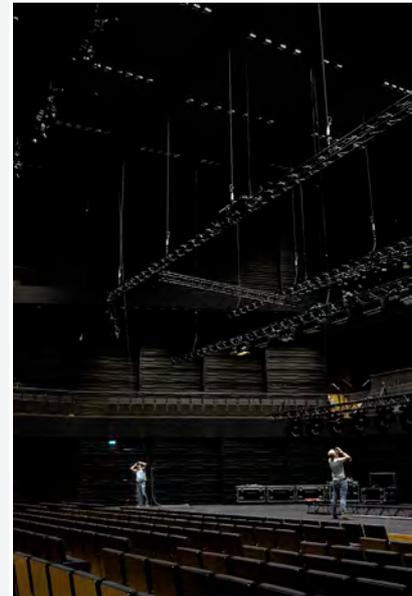
MUCA

Damien Hirst – The Weight of Things
bis Herbst 2024

Eines meiner Lieblings-Museen in München obwohl wenig bekannt, ist das Museum of Urban and Contemporary Art (MUCA) immer wieder für eine Überraschung gut. Vor einiegn Jahren Richard Hambleton, der Godfather of Urban Art, jetzt Damien Hirst, der Provokateur himself. Wer seinen Diamant bestückten Schädel verpasst hat (war bis 28. Januar dort ausgestellt) kann bis zum Herbst noch weitere Werke des Künstlers sehen, zur Zeit sein nicht minder berühmter Haifisch... Da das Museum nicht so einfach zu finden ist, hier die Adresse:

Hotterstraße 12
80331 München

<https://www.muca.eu/>



Spurensuche im HP8, Isarphilharmonie

- **Kunstfoyer der Versicherungskammer, Kulturstiftung**

Abe Frajndlich

Noch bis 01.04.2024

Während in Frankreich schon lange ziemlich bekannt, ist er hier immer noch eine Entdeckung wert: Abe Frajndlich zeigt hier rund 200 Arbeiten ab den 1970er-Jahren sind in der Ausstellung, darunter frühe Vintage-Prints. Straßen, ob in New York, wo der Fotograf lange Zeit zu Hause war, oder in anderen Orten seiner Lebensreise, sind immer wieder die Bühne seiner Bilder...

Ein anderer Schwerpunkt der Retrospektive präsentiert Porträts von Künstlerinnen und Künstlern, die Abe Frajndlichs Leben beeinflusst haben...

>> zur Ausstellung

- **Museum Brandhorst**

This Is Me, This Is You. Die Eva Felten Fotosammlung

Noch bis 07. April

Wie berichtet gab es von mir Ende Januar einen Kurs mit Führung durch die Ausstellung + Workshop am folgenden Tag, eine intensive und sehr schöne Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Themenbereichen.

„This Is Me, This Is You“ versammelt namhafte Positionen der Fotografiegeschichte von Robert Frank, Evelyn Hofer, Gordon Parks über Isaac Julien, Sherrie Levine, Richard Prince bis zu Zoe Leonard, Arthur Jafa und LaToya Ruby Frazier. In einer Auswahl von rund 140 Arbeiten widmet sie sich den komplexen Blickbeziehungen in der Fotografie und reflektiert dabei Fragen nach Intimität und Begehren ebenso wie nach Machtverhältnissen und strukturellen Ungleichheiten, die sich in das Medium einschreiben. Titelgebend für die Ausstellung ist eine Arbeit von Roni Horn. Die US-amerikanische Künstlerin hat mit „This Is Me, This Is You“ (1997-2002) ein Schlüsselwerk geschaffen, das Fragen nach der Flüchtigkeit von Identität ebenso aufwirft wie nach der Präsenz von Fotograf:innen innerhalb ihrer Werke.

>> zur Ausstellung

VORSCHAU!

- **Museum Brandhorst**

Andy Warhol & Keith Haring. Party of Life

28. Juni 2024 bis 26. Januar 2025

Sicher spannend...

>> zur Vorschau

This Is Me, This Is You.

Fotoworkshop mit Gérard Pleymet zu ausgewählten Ausstellungen.



© Gérard Pleymet

Fotografie als Kunstform? Bild oder Abbild, Realitätsnähe oder konzeptuelle Kunst; Handwerkliche Fertigkeit, Ästhetik oder doch Deskilling? Diese Fragen und Ansätze haben die Kunstwelt lange beschäftigt und stehen auch in diesem Workshop im Mittelpunkt.

In der Ausstellung „This Is Me, This Is You. Die Eva Felten Fotosammlung“ im Museum Brandhorst steht der Mensch im Mittelpunkt. ... Eva Felten konzentriert sich seit dem Beginn ihrer Sammelkürsenschaft in den späten 1980er-Jahren insbesondere auf Darstellungen von Menschen. Eindringliche Porträts, bekannte Werke der Street Photography und der sozialkritischen Fotografie sind ebenso vertreten wie herausragende Positionen der Appropriation Art und konzeptuelle Werke.“

Workshop zur Ausstellung, Museum Brandhorst

-
- **Lehnbachhaus**

Fragment of an Infinite Discourse
Schenkung Jörg Johnen und die KiCo Stiftung

„Fragment of an Infinite Discourse“ – Fragment eines endlosen Diskurses ist der Titel eines Kunstwerks des mexikanischen Konzeptkünstlers Mario García Torres. Es geht allgemein um Gegenwartskunst, dabei auch viele Fotografien, daher der Hinweis hier.

Mit Werken von: Rosa Barba, Maria Bartusová, AA Bronson, David Claerbout, Katharina Fritsch, Maureen Gallace, Ryan Gander, Mario García Torres, General Idea, Rodney Graham, Giorgio Griffa, Wade Guyton, Eberhard Havekost, Olaf Holzapfel, Raimer Jochims, On Kawara, Barbara Klemm, Fritz Klemm, Beate Kuhn, Isa Melsheimer, Prabhavathi Meppayil, Florin Mitroi, Johannes Nagel, Senga Nengudi, Roman Ondak, Helga Paris, Stephen Prina, Anri Sala, Karin Sander, Wilhelm Sasnal, Wiebke Siem, Phil Sims, Florian Süßmayr, Rosemarie Trockel, Jeff Wall, Peter Welz.

Im Kontext der Ausstellung fand am 30. Januar der Vortrag von Jeff Wall statt (siehe Foto rechts); natürlich war volles Haus und ein spannender Abend, die Gelegenheit einen der ganz großen lebenden Fotografie Künstler zu erleben!

>> zur Ausstellung

Verschiedenes

- In eigener Sache, Wohnraum
Nach 38 Jahren wurde meine Wohnung in der Wörthstraße in Haidhausen zum 30. September gekündigt wegen Eigenbedarf. Ihr könnt Euch vorstellen wie es mir dabei geht, denn Wohnungssuche ist ja eines der großen Probleme in München, wenn sie bezahlbar sein soll. Daher heute diese Anfrage an Euch:
Ich suche eine 3 Zimmerwohnung ab 65 m², gerne etwas mehr (ich habe jetzt 85) da ich ein Arbeitszimmer benötige. Es muss überhaupt kein Luxus sein, jedoch gerne hell und oben, wenn möglich. Ich suche vorerst in München und in der näheren Umgebung da mein Arbeits- und Lebensmittelpunkt hier ist. Doch falls am Ende hier nichts bezahlbares zu finden ist wäre ich auch bereit diesen Schritt zu gehen.
Falls Ihr etwas hört, kennt ... gerne an mich weiterleiten, ich schaue mir alles an.
Vielen Dank vorab!
- Ich verkaufe meine **Mamiya RB 67 Pro S** mit Objektiv Sekor-C 3,8 / 127mm, 2x Pro-S Rollfilmkassette 120
+ Mamiya Sekor C Weitwinkel Objektiv f4,5 / 50mm in
+ Mamiya Kompendium für RB/RZ 67
>> Grund: ich habe soviel Material, falls ich mich verkleinern muss beim Umzug muss einiges weg.
Alle Details + Fotos können hier gesichtet werden
Nur zusammen VB 775,00



Vortrag Jeff Wall, Lehnbachhaus



~ Von meinem Bücherregal...

- Diese neue „Rubrik“ soll Euch ggfs Lust machen auf das eine oder andere Buch mit Bezüge zu Fotografie (oder Kunst). Manchmal auch die Kunstwelt wie hier.

Heute stelle ich „Orlando oder die Liebe zur Fotografie“ von Paul Theroux vor.

Paul Theroux ist genau das Gegenteil von dem was man denkt:

- . er ist kein Franzose (wenn auch fr.-kanadischer Abstammung) sondern US Amerikaner
- . er ist weder Fotograf noch Künstler oder Kunstkritiker

Paul Theroux ist bekannt als Reiseschriftsteller und wird oft in einem Zug genannt mit Naipaul und Chatwin.

Im Roman „Orlando oder die Liebe zur Fotografie“ geht es um Maude Pratt, eine in die Jahre gekommene Fotografin (raten wer es sein könnte ist erlaubt ;-)) die ihre beste Zeit hinter sich hat und deren Vermächtnis von Frank Fusco, einem jungen „Kunstscharotzer“ wie sie ihn nennt erforscht wird um eine große Retrospektive ihres Werks zu zeigen. Das Buch mäandert zwischen Erinnerungen Mauds an ihre große Zeit, die Berühmtheiten die sie vor der Kamera hatte, Ihre Familie, die Liebe zu Orlando... und dem umtriebigen Agieren Franks in ihrem Archiv.

Das Buch ist ein dicker Schinken, aber so witzig geschrieben, mal zynisch dann sarkastisch oder leidenschaftlich aber immer originell. Auch die Einblicke in das Fotografische Wesen selbst und die Kunstwelt kommen nicht zu kurz. Bis zum (halb-)bitteren Ende...

Viel Spaß!

